

08.11.2017

Einladung

zu der am **Mittwoch, den 15. November 2017,**
um **17:00 Uhr** im Hörsaal M5 stattfindenden

Antrittsvorlesung

von Frau Professorin Dr. Karina Höveler

über das Thema

„Kombinatorische Anzahlbestimmungsstrategien von Lernenden und ihre Beziehung zu konventionellen kombinatorischen Zählprinzipien und Operationen“

Kurzfassung:

Die Bestimmung von Kardinalitäten spielt in der Mathematik nicht nur im Kontext von Wahrscheinlichkeiten eine zentrale Rolle. Obwohl kardinale Anzahlbestimmungen bereits in der ersten Klasse ein zentrales Thema sind, zeigen jedoch viele Studien, dass nicht nur Lernende im Grund- und Sekundarstufenalter, sondern auch (Lehramts-)Studierende große Schwierigkeiten haben, wenn sie Kardinalitäten im Kontext kombinatorischer Problemstellungen bestimmen sollen. Häufig werden falsche kombinatorische Operationen ausgewählt oder es treten Fehler wie das Überabzählen auf. Auf der Basis aktueller mathematikdidaktischer Forschungsergebnisse wird angenommen, dass diese Fehler und Schwierigkeiten auf ein mangelndes Verständnis der zugrundeliegenden kombinatorischen Konzepte zurückzuführen sind. Um Lernende beim Erwerb eines solchen mathematischen Verständnisses unterstützen zu können, bedarf es seitens der Lehrenden im Sinne der heute vorherrschenden psychologisch-genetischen Auffassung vom Lehren und Lernen einer Kenntnis über die Strategien von Lernenden sowie über die Zusammenhänge zwischen den Denk- und Vorgehensweisen der Lernenden und den fachlichen Konzepten. Im Vortrag werden Anzahlbestimmungsstrategien und besondere Schwierigkeiten von Grundschulern und Lehramtsstudierenden dargestellt, in Beziehung zu den konventionellen kombinatorischen Zählprinzipien und Operationen gesetzt und Konsequenzen für die Thematisierung kombinatorischer Problemstellungen für den Unterricht und das (Lehramts-)Studium diskutiert.

gez. Xiaoyi Jiang, Dekan